

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 42

Illustration: "Haben Sie keinen Advokaten?"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

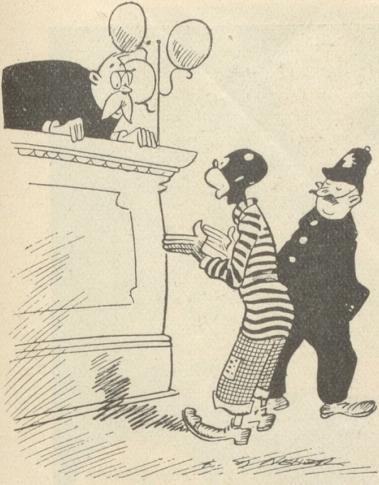
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Haben Sie keinen Advokaten?»

«Nein, Herr Richter!»

«Und glauben Sie nicht, dass es doch besser wäre, einen zu nehmen?»

«Nein, Herr Richter, ich habe die Absicht, die volle Wahrheit zu sagen!»

Everybody's, London

Mittwoch:
(Auf dem Paradeplatz)

«Chönd Si d'Auge nüd uftue Sie, hä?!» «I ha nüd gschafe, aber bi dem chaibe Durenand won er z'Züri efängs händ, ...» «Mached Si nüd na dummi Sprüch, de Fall isch ärnscht gnueg!» «'s dunkt mi au, lueged Si nu da mis Chniüü a!» «Dänn müemer go es Protokoll ufnäh. Si erhebed dänk wohl Aspruch uf Entscheidung?» «Nei — danke, vo de Gädgeschäft han i gnueg sid geschter.»

Donnerstag:
(Auf der Furka)

«Sie Pöschtlér! Händ Er i der Säsong immer so vil Tiroler und Steirer da obe?» «Tirauer? Eh bhuetis!» «Das sind doch bim Eid alls Öschtrycher wo da i dene rote und grüne Göggli mit Gämsefädere umenandlaufed.» «Eh du mi türl! — Das si aus numme Schwyzer wie-n-ihr un ig. Settigi Gugel choufe si jetzt aui: zur Beläbung der Frömdeninduschtrie!» — «Sie Ober! Bringed Si mer e Fläsche Nieresteiner ... und es Päckli Reschie-Tuback, und dänn wetti na gärn de 'Avanti' läse!» «All right Sir!» — «Säged Si wo chani e so es Tirolerhüetli chaufe?» «Am Rhonegletscher.» «Danke. I wett nämli au gern öppis biträge zur Beläbung der Frömdeninduschtrie!»

Freitag:
(In Bern)

«Wa weytr?» «I ha da en Yladig überchoo, i chönn da obe mi militärischi Usrästig hole.» «En Yladig! Potz Heyland was heyt Ihr für ne Dienschtuuffassung! Das isch dänk wou nes Ufgebott!» «Wäred Si so guet und würded mer dä Brägel grad gäh, so chann i wider heizue.» «Jäh, bim Tonner, meynit Ihr mir sige hie z'Bärn numme grad für Euch parat? Warum sit Er nüd früecher choo?» «I chumme grad us em Ussland.» «Ja natürlich, das si aus di gliche Tschappeni wo im Usland si gsii, die meyne aui, si sige mehr aus mir hie! Ds nächschte Mau chömmend de früecher, heyr verstange?» «Es nächschts Mal chumm i überhaupt nümme, —» «Ja sooo, — Dir sit schynts ou eyne vo säbne sufere Patriote ...» «... i chumme nämli jetzt dän in Landsturm!»

Samstag
und

Sonntag:

Bin ich zu myner Erholig diheim blibe!

Meine Schweizer Wodé

Aus dem Tagebuch eines Auslandschweizers

Montag:

(Tag meiner Ankunft in der Heimat)

In Basel. Endlich daheim! Dort der erste schweizerische Mensch! Ein Zollwachtmeister! Prachtsexemplar eines Eidgenossen! Sieht eigentlich gar nicht besonders aus, im Gegenteil, eher wie ein Nationalrat in Uniform. Ich starre begeistert und platze los: «Grüezi, grüezi, — sooo, wie gahts — was mached er i der Schwyz?» «Dumms Züüg!» sagt er beleidigt aber treffend und geht.

Dienstag:

(Am Bankschalter)

«Woher händ Si die Bergbahn-Aktie?» «Gschänkt vomene Unggle.» «Gschänkt! — sooo, — und wer wär de Unggle?» «Hä, de Herr Diräkter Spinner, — Sie!» «Waas? — Wänd Sie sich eigentli luschtig mache über mich?» «Nei, aber mis Gäld wotti.» «Gäld! — Für die Fätz da! Woher chömmend Si eigentli, us Hinderindie, oder ab em Moond?» «Nei, grad jetzt chummi vo Bern.» «Ahaa! — 's hätter na welle sii!»

SAVOY HOTEL
RIVIERA NERVI ITALIEN

Das Haus schweizerischer Gastlichkeit. Frau C. Beeler.

Ostschweizer Winzerstube
zur Rebe
b. Paradeplatz
Naturreiner Schweizer Sauser

30 selbstgekelterte Ostschweizer Weine.
Vorzügliche Küche. Bauernspezialitäten.
Propagandastätte des Verbandes ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur.

Husten
wirkt peinlich!

Malzzucker Wandler

schleimlösend
reizmildernd

Offen oder in Beuteln zu 50 Cts.
überall erhältlich.

DR. A. WANDER A.G. BERN



Habana E3
Leinenbogen Gewürze
Erstklassig!